

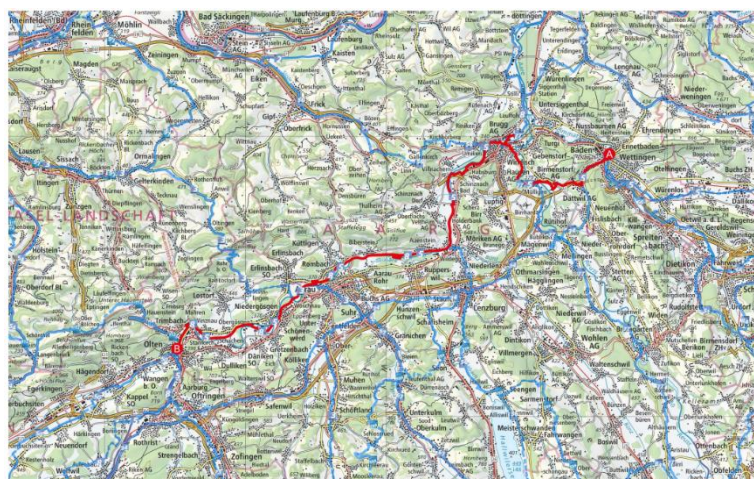
# Klassenlager 2022, 3ec

## Tag 1

Wir trafen uns am Montagmorgen um 7:45 bei unserem Schulhaus. Kaum waren wir vollständig, gingen wir mit unserem Gepäck auf den Zug Richtung Oberwinterthur. In Oberwinterthur angekommen, stiegen wir aus und gaben unser Gepäck dem Sohnmann von Herrn Hut. Im Tausch dagegen bekamen wir unsere Fahrräder. Wir hatten rund 60 km vor uns. Wir legten zwischendurch immer wieder Pausen ein, da es drei Gruppen gab und nicht alle gleich schnell waren. Die Mittagspause verbrachten wir am Rhein. Den Rest des Tages fuhren wir bis nach Baden durch, mit einem kurzen Halt im Spar. Das Essen in der Jugendherberge war nicht gerade das Beste, aber es war gut. Am Abend schlenderten wir noch durch die schöne Altstadt von Baden.

## Tag 2

Wir hatten in der Jugendherberge Baden übernachtet. Am Morgen nahmen wir das Frühstück ein und machten uns ready für den Tag. Dann hiess es aufsteigen auf die Drahtgestelle und weiter ging's. In der Mittagspause wurden die Fische gefüttert und natürlich mussten wir uns vom anstrengenden Morgen erholen. Wir fuhren rund 40km nach Aarau. Eigentlich wäre unser Ziel Olten gewesen, da es aber zu regnen anfang, mussten wir bereits in Aarau den Zug nach Solothurn nehmen. Angekommen in Solothurn mussten wir zuerst einmal für das Abendessen einkaufen gehen, was allerdings kein Problem war, da es 200 Meter nach dem Bahnhof einen Aldi gab. Als wir fertig eingekauft hatten, liefen wir schnurstracks immer der Aare entlang zum Zeltplatz. Der Camping in Solothurn war echt schön. Die Bungalows waren richtig cool, leider ein bisschen zu klein für 6 Personen. Am Abend hiess es ankommen und entspannen.



## Tag 3

Heute stand die Stadtführung auf dem Programm. Gut ausgeschlafen frühstückten alle sehr ausgiebig. Danach stand der Abwasch an, dann fertig machen und schliesslich ab in die Stadt. Dort mussten wir unsere eigene Stadt-Führung vortragen. Nach dem Einkauf - jede Gruppe musste für sich selbst kochen - hatten wir wieder Freizeit. Manche nutzen diese Zeit, um Karten zu spielen, andere wiederum verbrachten die Zeit, um zu plaudern.



## Tag 4

An diesem Tag gingen wir morgens mit dem Regionalzug nach Bern. In Bern besuchten wir das Einstein Museum, wo wir verschiedene Aufträge zu erledigen hatten. Wir waren bis Mittag im Einstein Museum und konnten danach in Bern bummeln gehen. Am Abend mussten wir wieder selbst kochen. Abendprogramm war keines vorhanden und wir nutzten die Zeit, um mit den Kollegen zusammensitzen und zu plaudern.

## Tag 5

Dann kam bereits der letzte Tag. Nach dem Frühstück mussten wir dafür sorgen, dass unsere Bungalows einigermaßen schön abgegeben werden konnten. Das Gepäck deponierten wir am Bahnhof von Solothurn, damit wir noch einen kleinen Spaziergang machen konnten. Als wir dann von dem Spaziergang zurückkehrten, mussten wir schon bald auf den Zug Richtung Zürich. Nach einer etwas chaotischen Rückreise kamen wir müde aber glücklich in Weinfelden an.

Aaron Lüthi & Björn Scheurer

22.09.2022

